

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung  
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: [Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de](mailto:Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de)

Datum: 29.07.2019

## Niederschrift

über die **41. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 08.07.2019, 17:00 Uhr bis 19:45 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

### Anwesend:

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Frau Katrin Bucher	SPD
Herr Udo Hanselmann	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Martin Berg	CDU
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Frank Jablonski	GRÜNE
Frau Julia Lottmann	GRÜNE
Frau Jennifer Mense	GRÜNE
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Herr Christoph Besser	DIE LINKE
Frau Marlis Pöttgen	FDP/PIRATEN
Herr Harald Schuster	DEINE FREUNDE

### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Cornelia Schmerbach	SPD
--------------------------	-----

### Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

### Verwaltung

Frau Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld
Herr Schmitz	Bürgeramt Ehrenfeld
Frau Rheinschmidt	Stadtplanungsamt
Herr Colmer	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Herr Rögels	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Herr Bohndorf	KVB AG

### Presse

## Zuschauer

## Entschuldigt:

## Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges	SPD
Herr Ralf Klemm	GRÜNE

## Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Tobias Scholz	GUT
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Kaiser eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie teilt mit, dass Herr Bezirksbürgermeister Wirges und Bezirksvertreter Klemm aufgrund eines Termins bei der Oberbürgermeisterin nicht an der Sitzung teilnehmen können.

Sie teilt mit, dass Bezirksvertreterin Mense (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) heute ihre letzte Sitzung habe. Sie dankt Ihr für die gute Zusammenarbeit.

Eine Sitzungspause von ca. 20 Minuten sei für ca. 18.30 Uhr vorgesehen.

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion), Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) werden als Stimmzähler benannt.

Der Beschluss über die Beanstandung der Nichtaufnahme der Anfrage von Herrn Zimmermann (Ratsgruppe GUT) soll bis zur Sitzung am 09.09.2019 zurückgestellt werden. Herr Bezirksbürgermeister Wirges habe dies persönlich mit Frau Oberbürgermeisterin Reker besprochen.

Die Tagesordnung soll gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Die TOP 10.6, 10.7 und 10.8 sollen ebenso wie die TOP 8.4 und 8.6 vorgezogen behandelt werden.

Die TOP 8.3, 9.2, 10.2 und 10.2.1 sollen bis zur Sitzung am 09.09.2019 zurückgestellt werden. Der TOP 10.2 wurde von den vorberatenden Fachausschüssen ebenfalls bis nach der Sommerpause zurückgestellt.

Die Vorlage TOP 10.10 wurde von der Verwaltung von der Tagesordnung genommen.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

Gemeinsame Erklärung Urban gardening im Leo Amann Park

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
  - 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Intzestraße (Az.: 02-1600-43/19)  
1280/2019  
*(Übernommen aus der Sitzung vom 17.06.2019)*
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
  - 6.1 Anfrage von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Barrierefreie Gehwegmobilität  
AN/1490/2018  
*Übernommen vom 17.06.2019*
    - 6.1.1 Antwort der Verwaltung zur Anfrage des Bezirksvertreters Harald Schuster, DEINE FREUNDE in der Bezirksvertretung Ehrenfeld AN/1490/2018 zum Thema "Barrierefreie Gehwegmobilität"  
2186/2019
  - 6.2 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Deckel drauf! - eine Einhausung für die A 57  
AN/0641/2019  
*Übernommen vom 17.06.2019*
  - 6.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Mehrfamilienhaus und Neubau Kolibriweg, Köln-Vogelsang  
AN/0770/2019  
*Übernommen vom 17.06.2019*
    - 6.3.1 Mehrfamilienhaus und Neubau Kolibriweg, Köln-Vogelsang  
2278/2019
  - 6.4 Anfrage der CDU-Fraktion: Flächennutzungsplan Kolibriweg, Vogelsang  
AN/0771/2019  
*Übernommen vom 17.06.2019*
    - 6.4.1 Bauvorhaben Kolibriweg in Köln-Vogelsang  
2374/2019

- 6.5 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Können kleinräumige Daten der Stadtteilinformationen auf Ebene der Ehrenfelder Stadtviertel bereitgestellt werden?  
AN/0772/2019  
*Übernommen vom 17.06.2019*
- 6.5.1 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Können kleinräumige Daten der Stadtteilinformationen auf Ebene der Ehrenfelder Stadtviertel bereitgestellt werden?  
2302/2019
- 6.6 Anfrage FDP: Straßen mit Kopfsteinpflaster in Bickendorf  
AN/0774/2019  
*Übernommen vom 17.06.2019*
- 6.6.1 Straßen mit Kopfsteinpflaster in Bickendorf  
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 17.06.2019, TOP 7.4  
2273/2019
- 6.7 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld: Wie lassen sich Hindernisse beseitigen?  
AN/0793/2019  
*Übernommen vom 17.06.2019*
- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Anfrage von Herrn Einzelmandatsträger Schuster (Deine Freunde): Radverkehrsanteil in Köln  
AN/0993/2019
- 7.2 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Bebauungsplan 64460/07 und Anlieferung eines geplanten Rewe-Markts über die Philippstraße  
AN/0995/2019
- 7.3 Anfrage der Fraktion DIE LINKE: Querung Ehrenfeldgürtel / Bartholomäus-Schink-Straße / Hüttenstraße  
AN/0996/2019
- 7.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Bauvorhaben Melatengürtel / Grüner Weg  
AN/1007/2019  
*-zugesezt-*
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Einzelmandatsträger: Leerstehende Kita „Christi Geburt“ in Bocklemünd – Mengenich  
AN/0954/2019

- 8.2 Antrag der SPD-Fraktion: Machbarkeitsstudie Hüttenstraße  
AN/0780/2019  
*(Übernommen aus der Sitzung vom 17.06.2019)*
- 8.2.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/GRÜNE zu Top 8.5. „Machbarkeitsstudie Hüttenstraße“  
AN/0831/2019  
*(Übernommen aus der Sitzung vom 17.06.2019)*
- 8.2.2 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90 / GRÜNE: Umgestaltung der Hüttenstraße zu einer qualitativ guten Anwohnerstraße  
AN/0955/2019
- 8.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / GRÜNE: Sicherer Fußgänger- und Radüberweg zwischen Takufeld und Rochuspark  
AN/0952/2019
- 8.4 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Modellprojekt „Sport im Sozialraum“, Wilhelm-Schreiber-Straße, Ossendorf  
AN/0549/2019  
*(Übernommen aus der Sitzung vom 17.06.2019)*
- 8.4.1 Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag 0549/2019 (TOP 8.5), betr.: Modellprojekt „Sport im Sozialraum“  
AN/0659/2019  
*(Übernommen aus der Sitzung vom 17.06.2019)*
- 8.4.2 Modellprojekt "Sport im Sozialraum", Wilhelm-Schreiber-Straße, Köln-Ossendorf  
AN/0549/2019  
2089/2019  
*(Übernommen aus der Sitzung vom 17.06.2019)*
- 8.4.3 Prüfantrag der CDU-Fraktion: Modellprojekt "Sport im Sozialraum", Wilhelm-Schreiber-Straße, Ossendorf  
AN/1035/2019
- 8.5 Antrag der SPD-Fraktion: Wertstoffcontainer Mengenicher Straße  
AN/0953/2019
- 8.6 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und der Einzelmandatsträger/innen, betr.: Sicherheitsmaßnahmen für den Schulweg zur Kardinal-Frings-Schule/Vogelsang  
AN/0957/2019
- 8.7 Antrag der SPD-Fraktion: Fußgängergerechte Baustelleneinrichtungen  
AN/0994/2019  
*-zugesetzt-*

## **9 Entscheidungen**

- 9.1 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Philippstr. sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen  
0505/2019  
*(Übernommen aus der Sitzung vom 17.06.2019)*
- 9.2 Verkehrskonzept Ossendorfer Straße/Baadenberger Straße  
3547/2018
- 9.3 Beschluss zur Fortführung des Aktivierungsfonds im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ im Sozialraum „Bocklemünd/Mengenich“  
1912/2019
- 9.4 3. Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2019  
2315/2019
- 9.5 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2019 - Stadtbezirk Ehrenfeld  
2295/2019

## **10 Anhörungen und Stellungnahmen**

- 10.1 Beschluss über die Aufhebung der Einleitungsbeschlüsse zu den Bebauungsplanverfahren (Vorhabenbezogener Bebauungsplan) – Arbeitstitel: Alsdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld und Alsdorfer Straße 7 bis 9 in Köln-Braunsfeld/-Ehrenfeld – und Beschluss über Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: Wohnbebauung Alsdorfer Straße in Köln-Braunsfeld/-Ehrenfeld  
1380/2019  
*(Übernommen aus der Sitzung vom 17.06.2019)*
- 10.2 Konzeptausschreibung Alpener Straße 4-6 in Köln-Ehrenfeld, Grundstück der Wohnungsbauoffensive  
Bewertungskriterien der Konzeptausschreibung  
1136/2019  
*(Übernommen aus der Sitzung vom 17.06.2019)*
- 10.2.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, DIE LINKE sowie Frau Pöttgen (FDP) und Herrn Schuster (DEINE FREUNDE) zu TOP 10.2 Konzeptausschreibung Alpener Straße 4-6 in Köln-Ehrenfeld  
AN/0835/2019  
*(Übernommen aus der Sitzung vom 17.06.2019)*
- 10.3 Subbelrather Straße 430-436 in Köln-Ehrenfeld  
1406/2019  
*(Übernommen aus der Sitzung vom 17.06.2019)*

- 10.4 Parkgebührenordnung 2019 - DIE VORLAGE WURDE VON DER VERWALTUNG VON DER TAGESORDNUNG GENOMMEN
- 10.5 Gesamtkonzept Bewegungsparcours im Kölner Grün  
0639/2019
- 10.5.1 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke zu TOP 10.5, betr.: Bewegungsparcours  
AN/1037/2019
- 10.6 Busnetzerweiterung Interim  
1103/2019  
*Sammelumdruck vom 05.06.2019*
- 10.7 Stärkung und Ausweitung des KVB-Busnetzes  
hier: Dauerhafte Erweiterungen  
1215/2019  
*Sammelumdruck vom 05.06.2019*
- 10.8 Stärkung und Ausweitung des KVB-Stadtbahnnetzes  
1418/2019  
*Sammelumdruck vom 05.06.2019*
- 10.9 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung;  
Arbeitstitel: Weinsbergstraße/Innere Kanalstraße in Köln-Ehrenfeld  
1745/2019
- 10.10 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan); Arbeitstitel: "Nördlich Colonius - 2154/2019 - DIE VORLAGE WURDE VON DER VERWALTUNG VON DER TAGESORDNUNG GENOMMEN
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 12 Mitteilungen der Verwaltung**
- 12.1 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2019 - Bürgerzentrum Ehrenfeld  
1998/2019
- 12.2 Budget für Mängelbeseitigungen, Reparaturen Sportanlagen  
2119/2019
- 12.3 Veranstaltungshalle Widdersdorfer Str. 246 (Luisenviertel)  
3540/2018
- 12.4 Sachstand Containerprogramm in Ehrenfeld - zu AN/0242/2019  
2366/2019

- 12.5 Generalsanierung der Vogelsanger Straße zwischen den Hausnummern 250 und 282, hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß §25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO i.V.m. §8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2019  
1386/2019
- 12.6 Umgestaltung der Vogelsanger Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel (1. Bauabschnitt), hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO i. V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2019  
1946/2019

**13 mündliche Anfragen**

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**

**15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**17 Entscheidungen**

**18 Anhörung und Stellungnahme**

- 18.1 Vergabebeschluss zum Wärmecontracting - Einzelangebot der RheinEnergie über einen 10-Jahres-Vertrag an der Grundschule und Kita Ottostraße 76  
0427/2019

**19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

**20 Mitteilungen der Verwaltung**

- 20.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 30.04.2019  
2063/2019

**21 mündliche Anfragen**



## I. Öffentlicher Teil

### **Gemeinsame Erklärung Urban gardening im Leo Amann Park Gemeinsame Erklärung der Fraktionen und Einzelvertreter\*innen der Bezirksvertretung Ehrenfeld**

#### **KONZEPTSTART für Urbanes Gärtnern im Leo-Amann-Park:**

Die Bezirksvertretung von Ehrenfeld unterstützt die Aufwertung des Leo-Amann-Parks. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert alle interessierten Bürger\*innen zum Konzeptstart für Urbanes Gärtnern im Leo-Amann-Park auf, um in Kooperation mit den Akteuren von Essbare Stadt und dem Ernährungsrat Köln konkrete Ideen zu entwickeln: „Wie könnte ein urbaner Gemeinschaftsgarten auf einer Teilfläche des Leo-Amann-Parks angelegt werden, der auch langfristig und nachhaltig durch die Nachbarschaft genutzt und selbst gepflegt werden kann?“

Zum einen hat die Bezirksvertretung Ehrenfeld in den letzten Jahren eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die darauf abzielen, auf städtischen und privaten Grünflächen Bäume, Hecken, Blumen, Gemüse und Kräuter anzupflanzen, die für Mensch oder Tier (Vögel, Bienen) essbar sein sollen. Außerdem verschenkte die Bezirksvertretung in Kooperation mit dem Ehrenfelder Verein für Arbeit und Qualifizierung (EVA) bereits zwei Mal über 100 Obstbäume. Damit wollen wir eine klimaschonende, schmackhafte und bewusste Ernährung fördern.

Zum anderen unterstützt die Bezirksvertretung seit Jahren die Aufwertung des Leo-Amann-Parks für alle Nutzer und Nutzerinnen, beispielsweise durch Zuschüsse aus Stadtverschönerungsmitteln. Insbesondere wurden die barrierefreie Zugänglichkeit und Einsehbarkeit des Parks verbessert, die beliebte und belebte Sitzecke aus Stein angelegt und Stelen für Slacklines angeschafft.

Mit Vertretern der Verwaltung aus Grünflächenamt, dem Amt für Kinderinteressen, dem Ordnungsamt und unserer Bezirksjugendpflegerin, den Ehrenfelder Bezirksvertreter sowie Interessenvertretern, wie Büze und Blau-Gold, besprechen wir an einem runden Tisch, wie der Park noch attraktiver werden kann. Eine hohe Bedeutung hat dabei die Aufwertung des Spielplatzes. Im Herbst wird die Verwaltung alle Ergebnisse der Bezirksvertretung zur Entscheidung vorlegen.

Die Pflanzzeit nimmt auf politische Beschlüsse keine Rücksicht! Daher sollen am gemeinschaftlichen Gärtnern Interessierte bereits jetzt kreative Ideen für einen Gemeinschaftsgarten im Leo-Amann-Park entwickeln. Dazu ruft das Bürgerzentrum Ehrenfeld aktuell auf. Die Bezirksvertretung unterstützt diesen Aufruf und freut sich auf ein nachhaltiges Nutzungskonzept.

#### **Die Fraktionsvorsitzenden**

Petra Bossinger	Christiane Martin	Martin Berg	Bernd Petri
<b>SPD</b>	<b>Bündnis90/Grüne</b>	<b>CDU</b>	<b>DIE LINKE</b>

#### **Einzelvertreter**

Marlis Pöttgen	Harld Schuster
<b>FDP</b>	<b>Deine Freunde</b>

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Kaiser hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**1 Aktuelle Stunde**

**2 Einwohnerfragestunde**

**3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Intzestraße (Az.: 02-1600-43/19) 1280/2019**

Die angeforderte Übersicht über die Einbahnstraßenführung liegt noch nicht vor.

**Abstimmungsergebnis:**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 09.09.2019.

**4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

**5 Annahme von Schenkungen**

**6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**6.1 Anfrage von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Barrierefreie Gehwegmobilität AN/1490/2018**

**6.1.1 Antwort der Verwaltung zur Anfrage des Bezirksvertreters Harald Schuster, DEINE FREUNDE in der Bezirksvertretung Ehrenfeld AN/1490/2018 zum Thema "Barrierefreie Gehwegmobilität" 2186/2019**

Laut Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) habe die Bezirksvertretung Ehrenfeld einen Beschluss gefasst. Daher erschließe es sich ihm nicht, warum der der Stadtvorstand noch keine einhellige Verwaltungsmeinung gefunden habe, und was dies mit dem Beschluss der BV zu tun habe.

Die Verwaltung erklärt, dass der Verwaltungsvorstand am Vortag getagt und einen Beschluss gefasst habe. Auf dessen Basis werde nunmehr eine Ratsvorlage erstellt. In der Komplexität der Auswirkungen des Beschlusses begründe sich auch die lange Bearbeitungszeit der Anfrage.

**6.2 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Deckel drauf! - eine Einhausung für die A 57 AN/0641/2019**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Mehrfamilienhaus und Neubau Kolibriweg, Köln-Vogelsang  
AN/0770/2019**

Die Antwort ist unter TOP 6.3.1 umgedruckt.

**6.3.1 Mehrfamilienhaus und Neubau Kolibriweg, Köln-Vogelsang  
2278/2019**

Kenntnis genommen.

Frau stellvertr. Bezirksbürgermeistern Kaiser merkt an, dass der Punkt „2 d)“ nicht beantwortet wurde.

**6.4 Anfrage der CDU-Fraktion: Flächennutzungsplan Kolibriweg, Vogelsang  
AN/0771/2019**

Die Antwort ist unter TOP 6.4.1 umgedruckt.

**6.4.1 Bauvorhaben Kolibriweg in Köln-Vogelsang  
2374/2019**

Kenntnis genommen.

**6.5 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Können kleinräumige Daten der Stadtteilinformationen auf Ebene der Ehrenfelder Stadtviertel bereitgestellt werden?  
AN/0772/2019**

Die Antwort ist unter TOP 6.5.1 umgedruckt.

**6.5.1 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Können kleinräumige Daten der Stadtteilinformationen auf Ebene der Ehrenfelder Stadtviertel bereitgestellt werden?  
2302/2019**

Kenntnis genommen.

**6.6 Anfrage FDP: Straßen mit Kopfsteinpflaster in Bickendorf  
AN/0774/2019**

Die Antwort ist unter TOP 6.6.1 umgedruckt-

**6.6.1 Straßen mit Kopfsteinpflaster in Bickendorf  
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld  
am 17.06.2019, TOP 7.4  
2273/2019**

Kenntnis genommen.

**6.7 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld: Wie lassen sich Hindernisse  
beseitigen?  
AN/0793/2019**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates  
und der Bezirksvertretungen**

**7.1 Anfrage von Herrn Einzelmandatsträger Schuster (Deine Freunde): Radver-  
kehrsanteil in Köln  
AN/0993/2019**

Herr Colmer erklärt, dass die Verwaltung ständig planerische Verbesserungen vornehme, um den Radverkehrsanteil zu erhöhen. Die Radfahrradinfrastruktur soll durch verschiedene Maßnahmen (z.B. Schutzstreifen, abgesenkte Bordsteine) weiter ausgebaut werden.

Auf kommunikativer Seite war die Verwaltung u.a. mit dem Projekt „Radverkehrsbeauftragter on tour“ mehrmals im Bezirk unterwegs. Einer der Arbeitsschwerpunkte in Ehrenfeld ist der Bau von Fahrradabstellanlagen. Zudem wird bei jeder weiteren Maßnahme neu betrachtet, wo der Radverkehr untergebracht werden kann.

Bezirksvertreter Schuster (DEINE FREUNDE) zweifelt, ob durch diese Maßnahme das Ziel erreicht werden kann, den Radverkehrsanteil auf 25% zu erhöhen.

Herr Colmer bekräftigt, dass intensiv am Radverkehrskonzept Ehrenfeld gearbeitet werde, um den Radverkehr in Ehrenfeld voranzutreiben. Da dies aktuell auf Konzeptebene stattfindet, seien die Ergebnisse nicht sichtbar. Ob die 25 % erreicht werden können, könne er derzeit nicht sagen. Genaue Daten liegen leider noch nicht vor.

Bezirksvertreterin Frau Lottmann (Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) bittet darum, bei dem Ortstermin zu TOP 8.3 ein Mitglied vom „Runden Tisch Radverkehr“ mit einzubeziehen, um den Stellenwert der dortigen Fahrradroute als Schulweg zu verdeutlichen.

Herr Colmer ergänzt, dass die Schulwege im Rahmen des Radverkehrskonzeptes Ehrenfeld eine wichtige Rolle spielen. Die Ergebnisse der Schülerbefragungen konnten zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht präsentiert werden.

Er freut sich zudem mitzuteilen, dass die Stadt Köln von der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Städte und Gemeinden“ ausgewählt wurde, um im nächsten Jahr eine Kampagne durchzuführen, die unter dem Namen „Liebe braucht Abstand“ das Miteinander aller Verkehrsteilnehmer fördern soll.

**7.2 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Bebauungsplan 64460/07  
und Anlieferung eines geplanten Rewe-Markts über die Philippstraße  
AN/0995/2019**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.3 Anfrage der Fraktion DIE LINKE: Querung Ehrenfeldgürtel / Bartholomäus-Schink-Straße / Hüttenstraße  
AN/0996/2019**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Bauvorhaben Melatengürtel / Grüner Weg  
AN/1007/2019**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**8.1 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Einzelmandatsträger: Leerstehende Kita „Christi Geburt“ in Bocklemünd – Mengenich  
AN/0954/2019**

**Beschluss :**

Die Verwaltung wird beauftragt sich mit dem Träger der kath. Kita „Christi Geburt“ in Bocklemünd – Mengenich, der Kath. Kirchengemeindeverband Bocklemünd/Mengenich und Vogelsang, zwecks zeitnaher Sanierung der Kita in Verbindung zu setzen. Sofern die Gemeinde eine Fortführung der Kita in eigener Regie nicht beabsichtigt, möge die Verwaltung diese bei Bedarf dahingehend beraten und unterstützen, einen geeigneten Träger zu finden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Kaiser hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**8.2 Antrag der SPD-Fraktion: Machbarkeitsstudie Hüttenstraße  
AN/0780/2019**

Erledigt aufgrund der Beschlussfassung zu TOP 8.2.2.

**8.2.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/GRÜNE zu Top 8.5. „Machbarkeitsstudie Hüttenstraße“  
AN/0831/2019**

Erledigt aufgrund der Beschlussfassung zu TOP 8.2.2.

**8.2.2 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/ GRÜNE: Umgestaltung der Hüttenstraße zu einer qualitativ guten Anwohnerstraße  
AN/0955/2019**

Auf Nachfrage von Bezirksvertreterin Martin (Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) erklärt Herr Colmer, dass er noch nicht sagen kann, wann die Öffnung der Einbahnstraße Hüttenstraße für den Radverkehr erfolge. Man befinde sich in der Endabstimmung. Das Projekt soll mit schnellster Möglichkeit in die Ausführung kommen und umgesetzt werden.

### **Beschluss**

Um die rechtswidrigen und desolaten Zustände in der Hüttenstraße endlich zu beenden und hier eine qualitativ gute Anwohnerstraße zu entwickeln, soll die Verwaltung:

- A) sofort die seit Langem bestehenden Beschlüsse der BV Ehrenfeld zur Öffnung der Hüttenstraße für den gegenläufigen Radverkehr, zur Wiederherstellung des Fußwegs sowie zur Durchsetzung des Halteverbots auf der Bahnseite umsetzen,
- B) eine Führung der Buslinie 142 über die Subbelrather Straße prüfen und
- C) weitere Maßnahmen, die zur Entwicklung einer qualitativ guten Anwohnerstraße führen, erarbeiten und mit den Anwohnern, den Initiatoren des Bogenfestes, den Veranstaltern des City-Leaks-Festivals sowie dem Eigentümer und dem Pächter der Bahnbögen abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Kaiser hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

### **8.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / GRÜNE: Sicherer Fußgänger- und Radüberweg zwischen Takufeld und Rochuspark AN/0952/2019**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

### **8.4 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Modellprojekt „Sport im Sozialraum“, Wilhelm-Schreiber-Straße, Ossendorf AN/0549/2019**

Erledigt aufgrund der Beschlussfassung zu TOP 8.4.3.

### **8.4.1 Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag 0549/2019 (TOP 8.5), betr.: Modellprojekt „Sport im Sozialraum“ AN/0659/2019**

Erledigt aufgrund der Beschlussfassung zu TOP 8.4.3.

### **8.4.2 Modellprojekt "Sport im Sozialraum", Wilhelm-Schreiber-Straße, Köln-Ossendorf AN/0549/2019 2089/2019**

Kenntnis genommen.

### **8.4.3 Prüfantrag der CDU-Fraktion: Modellprojekt "Sport im Sozialraum", Wilhelm-Schreiber-Straße, Ossendorf AN/1035/2019**

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Hansemann (SPD-Fraktion) erklärt, dass sich die SPD-Fraktion mit dem Antrag der CDU-Fraktion schwer tue. Der neue Antrag enthalte bis auf den ersten Punkt alle Punkte des ursprünglichen Antrags. Laut Verwaltung (17.06.2019) sei ein Bedarf für eine Flüchtlingsunterkunft an dieser Stelle weiterhin gegeben. Die Prüfung, ob dieses Gelände für Flüchtlingsunterkünfte vorbehalten werden soll, sei damit überflüssig.

Außerdem gehöre der besagte Bereich in Ossendorf nicht zum „Sozialraum“.

Anwohner\*innen und die Schule sollten mit in den Entscheidungsprozess mitgenommen werden um zusammen zu sehen, was man auf dem Gelände bauen könnte. Der vorab gestellte Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion sei völlig ausreichend.

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Kaiser erklärt auf Nachfrage von Bezirksvertreterin Martin (Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), dass für die gesamte Stadt ein Budget für das Projekt „Sport im Sozialraum“ vorgesehen sei.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion DIE LINKE) kritisiert die Begründung der Anträge der CDU-Fraktion. Die Notwendigkeit, auch weiterhin Flüchtlinge unterzubringen, sei aus den Mitteilungen der Verwaltung herauszulesen. Punkt eins des CDU-Antrages sei durch die klare Formulierung der Verwaltung erledigt. Zudem kritisiert Bezirksvertreter Petri die Formulierung „stattdessen“ im Antrag, der impliziert, dass man die Flüchtlingsunterkunft weghaben möchte. Zumal der Ursprüngliche Antrag eine gemeinsame Nutzung des Sportangebotes durch Flüchtlingsheim und Schule vorsah.

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) schließt sich Bezirksvertreter Petri an.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) sieht den Antrag ebenfalls kritisch. Auch sie kritisiert die Formulierung „stattdessen“. Sie möchte die Flüchtlingsunterkunft nicht gegen eine Sportanlage in Konkurrenz setzen. Mit den Anwohnern soll erst gesprochen werden, wenn Fakten vorliegen.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) stimmt einer Umformulierung des Antrages zu.

Auf Nachfrage von Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) erklärt die Verwaltung, dass laut der Mitteilung der Verwaltung auf dem Gelände beides möglich wäre. Die Verwaltung würde es begrüßen, wenn neben einer Flüchtlingsunterkunft die Möglichkeit bestünde, Sport zu treiben.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion DIE LINKE) erläutert, dass die besagte Fläche noch knapp im Sozialraum Bickendorf-Westend / Ossendorf liege . Die Förderung würde also greifen. Er plädiert für eine Umformulierung des Antrags.

#### **Beschluss:**

- 1. Es ist zu prüfen ob und wo, zusätzlich zur vorgesehenen Flüchtlingsunterkunft eine Freiluft-Sportanlage errichtet werden kann. Der Bau soll sich an dem Modell „Sport im Sozialraum“ Rendsburger Platz, Köln-Mülheim nach dem Gutachten Sportentwicklung 2019 ausrichten.**
- 2. Nach Prüfung des möglichen Hallenbaus ist die Planung im Rahmen einer Veranstaltung der Peter-Lustig-Schule (Leitung und Schulpflegschaft) und dem unmittelbaren Anwohner/innen vorzustellen und Ideen zur Nutzung zusammenzutragen. Die Ergebnisse sind nach Prüfung der BV zur Beschlussfassung vorzulegen.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig geändert beschlossen.

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Kaiser hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**8.5 Antrag der SPD-Fraktion: Wertstoffcontainer Mengener Straße  
AN/0953/2019**

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) schlägt vor, die Container circa 200 Meter vom jetzigen Standort entfernt, an den Kurt-Weil-Weg, gegenüber der Nüssenberger Straße zu versetzen, damit diese auch dem Ortsteil erhalten bleiben.

Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) sieht den Antrag kritisch, da das Umsetzen der Wertstoffcontainer aus dem Fehlverhalten der Autofahrer herrühre. Auf der anderen Seite könnte es an der Stelle zu gefährlichen Situationen kommen. Die Fraktion regt einen Ortstermin an, um dies zu überprüfen.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) erklärt, dass sich Autofahrer immer wieder, unabhängig davon, ob es sich um einen Wertstoffcontainer oder einen Geldautomaten handelt, regelwidrig verhalten werden. Sie kritisiert zudem, dass die Container überall dort hingestellt werden, wo sich kleine Grünflächen befinden.

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**8.6 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und der Einzelmandatsträger/innen,  
betr.: Sicherheitsmaßnahmen für den Schulweg zur Kardinal-Frings-  
Schule/Vogelsang  
AN/0957/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung.

1 / auf dem Gehweg der Vogelsangerstraße im Bereich der Häuser Nr. 454 (Apotheke) bis Nr.456 (Zahnarzt) ein absolutes Halteverbot einzurichten. Die Beschilderung soll mit einem Zusatzschild „ausgenommen Krankentransporte“ versehen werden.

2 / am Vogelsanger Markt, im Bereich der bereits bestehenden Schulbushaltestelle, eine zeitlich eingeschränkte Haltemöglichkeit einzurichten. Die Schule und die Ordnungsbehörden sollen die Eltern auf die neu geschaffene Haltemöglichkeit hinweisen.

Ordnungsamt und Polizei werden darüber hinaus aufgefordert, das illegale Halten und Parken vor der Schule auf der Vogelsanger Straße strikt zu ahnden.

3 / vorrangig im Bereich Vogelsangerstraße / Entenweg einen Fußgängerüberweg (Zebrastrifen), vorzugsweise vor dem Haus Nr. 481 und einen weiteren an der Vogelsangerstraße im Bereich der Bushaltestelle vor der Berufsschule Haus Nr. 450 einzurichten. Die genaue Festlegung der Überwege ist vorab bei einem Ortstermin mit der Bezirksvertretung abzustimmen.

Die Verwaltung wird beauftragt die Maßnahmen kurzfristig bis zum neuen Schuljahr August 2019 umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Kaiser hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**8.7 Antrag der SPD-Fraktion: Fußgängergerechte Baustelleneinrichtungen  
AN/0994/2019**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.



Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion BÜNDIS 90 / DIE GRÜNEN) unterstützt den Antrag, ist jedoch über die veranschlagten 1,70 m irritiert und schlägt vor, diese auf zwei Meter festzusetzen.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) erläutert, dass man sich bei den kalkulierten 1,70 m an der Empfehlung des Fußgängerverbandes orientiert habe.

Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) unterstützt den Antrag, möchte jedoch wissen, ob die Stadt Köln keine diesbezüglichen Vorschriften habe.

Bezirksvertreter Schuster (DEINE FREUNDE) schließt sich dem Antrag an und ergänzt, dass die AGFS bereits eine Richtlinie zum Thema Fahrradfahrer- und Fußgängermanagement im Baustellenbereich herausgebracht habe.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) sieht den Antrag kritisch, da es Regeln gebe, wie sich die Stadt verhalten müsse, wenn sich eine Baustelle auf die Verkehrssicherheit auswirke. Sie gehe davon aus, dass die Stadt alles dafür tue, um Gehwege für Fußgänger einzurichten. Bspw. eine Fahrbahn wegfällen zu lassen, da sich einige Bürger nicht an die Regeln halten, wäre unverhältnismäßig. Man solle alles dafür tun, damit alle Verkehrsteilnehmer sicher durch den Verkehr kommen. Dafür müssen aber nicht die Regeln geändert werden, weil sich an Teil der Teilnehmer nicht daran halte.

Herr Colmer erläutert, dass es eine Richtlinie zur Sicherung von Arbeitsstellen gebe. In dieser ist vorgesehen, dass an Fußgängerbereichen in einer Baustelle ein Bereich von einem Meter einzuhalten ist. In der Stadt Köln werden sogar 1,20 m umgesetzt. Das Queren der Fußgänger würde nach Möglichkeit immer versucht zu umgehen. Problematisch wird es jedoch, wenn sich die Baustelle im Laufe der Entwicklung verändere. Es gebe klare Regeln, die kommuniziert und in der Baustellengenehmigung festgehalten würden.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, bei verkehrsrechtlichen Anordnungen dafür Sorge zu tragen, dass Baustellen im Stadtbezirk Ehrenfeld ordnungsgemäß abgesichert werden und der sicheren Führung von Fußgängern dabei höchste Priorität eingeräumt wird.

Baustellen sollen im Regelfall von Fußgängern auf derselben Straßenseite zu umgehen sein. Müssen Fußgänger auf die Straßenseite wechseln, sind Querungshilfen in unmittelbarer Nähe der Baustelle einzurichten.

Wo immer dies möglich ist, sollen in Baustellenbereichen Rad- und Gehwege getrennt eingerichtet werden, auch wenn dadurch eine Fahrspur für den Kraftfahrzeugverkehr wegfallen muss.

Die Mindestgehwegbreite in Baustellenbereichen soll nur in begründeten Ausnahmefällen auf weniger als 1,70 m reduziert werden.

Zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer soll die zulässige Höchstgeschwindigkeit neben Baustellen wenn nötig vermindert werden.

Die ordnungsgemäße Absicherung von Baustellen soll in zeitlichen Abständen kontrolliert werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bei Enthaltung von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion).

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Kaiser hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

## 9 Entscheidungen

### 9.1 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Philippstr. sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen 0505/2019

Herr Colmer berichtet vom Treffen der Bewohner der Philippstraße mit der Verwaltung am 06.06.19, bei dem intensiv über den Vorschlag der Anwohner gesprochen wurde, der jedoch aus verkehrstechnischen Gründen nicht umgesetzt werden könne. Dies hätte man den Anwohnern auch vermitteln können. Weitere Lösungsmöglichkeiten konnten zwar ad hoc nicht gefunden werden, man habe sich aber darauf geeinigt, sich gegebenenfalls nochmal zusammenzusetzen.

Auf Nachfrage von Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) erklärt Herr Colmer, dass bisher nicht mit Spediteuren über die An- und Abfahrt im Zuge der Belieferung des REWE-Supermarktes in der Philippstraße gesprochen wurde. Dies sei bisher auch nicht geplant. Der Vorschlag würde aber angesprochen.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) stimmt dem Vorschlag von Bezirksvertreter Brock-Mildenberger zu, bittet aber nochmal um die Prüfung einer möglichen Anlieferung über die Venloer Straße, da die aktuelle Lösung über die Philippstraße unmöglich sei. Zudem kritisiert sie, dass die Anfrage der BV nicht von der Verwaltung beantwortet werden kann, weil diese auf das Urteil des OVG warten möchte, während die Bauarbeiten fortschreiten. Es sollte eine konstruktive Lösung mit den Anwohnern gefunden werden.

Auf Nachfrage von Bezirksvertreter Petri (Fraktion DIE LINKE), der sich seinen Vorrednern anschließt, erklärt Herr Queitsch vom Amt für Straßen- und Verkehrsentwicklung, dass man sich mit der Rheinenergie darauf verständigt habe, dass das Unternehmen die komplette Tragschicht und den Unterbau wiederherstellt, während die Stadt lediglich die Deckschicht übernimmt.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) merkt an, dass die Philippstraße regelmäßig zugeparkt sei, so dass auch die Feuerwehr Probleme bei der Durchfahrt habe. Zudem befürchtet er, dass die Stadt lediglich ihre Kosten an die Anwohner weitergebe.

Bezirksvertreter Schuster (DEINE FREUNDE) möchte, dass die durch die Bauarbeiten wegfallenden Stellplätze im Anschluss wiederhergestellt werden.

Herr Queitsch erklärt auf Nachfrage von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP), dass die Philippstraße wieder so hergestellt werden soll, wie sie vor den Baumaßnahmen war. Die Kostensteigerung resultiere auch aus einer Anpassung der Gehwege, die im Rahmen einer Ortsbegehung besprochen wurden.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass die Parkplatzwiederherstellung gemeinsam mit dem im Herbst angekündigten Bewohnerparken umgesetzt werden sollte. Auf ihre Nachfrage erklärt Herr Queitsch, dass die Anpassung auch im Hinblick auf die Entwässerung auf dem Bürgersteig statfinde.

#### **Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung mit der Generalinstandsetzung der Philippstraße mit Gesamtkosten in Höhe von 408.500 €.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 408.500 € für die Generalinstandsetzung der Philippstraße im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2019.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen Stimme von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) bei Enthaltung von Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion)

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Kaiser hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**9.2 Verkehrskonzept Ossendorfer Straße/Baadenberger Straße  
3547/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 09.09.2019.

**9.3 Beschluss zur Fortführung des Aktivierungsfonds im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ im Sozialraum „Bocklemünd/Mengenich“  
1912/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die Fortführung des Aktivierungsfonds im Sozialraum „Bocklemünd/Mengenich“ als Unterstützung zu den derzeit in Umsetzung befindlichen Maßnahmen im Rahmen des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss vom 20.12.2016, Vorlage-Nr.: 2899/2016). Der Förderzeitraum beginnt mit Beschlussfassung der Bezirksvertretung und endet am 31.12.2021.

Die Bezirksvertretung beschließt die Richtlinie (Anlage 1) und beauftragt die Verwaltung mit der Bekanntmachung des Aktivierungsfonds im Sozialraum.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion).

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Kaiser hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**9.4 3. Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2019  
2315/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die dritte Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2019 wie folgt:

Antrag Nr.	Antragsteller	Projekt	Zuschuss
45	Bürgerschaftshaus e.V.	MachMit-TV	950,00 €
47	Seniorenvertretung SB Ehrenfeld	Frühlingsfest für Senioren	500,00 €
48	Etemete, deutsch-äthiopischer Kulturver-	Etemete Kinder-, Sport-	500,00 €

	ein e.V.	und Kluturfest	
49	Fritz Böhme galerie Eyegenart	Ausstellung 4. Kunstsommer 2019	2.500,00 €
51	Nachbarschaftshilfen Kölsch Hätz Ehrenfeld	Tanz auf dem Lenauplatz	1000,00 €
52	St. Hubertus Schützen- bruderschaft Bock- lemünd	Schützenfest	500,00 €
53	KG Rheinflotte	Eröffnung Straßenkarne- val an Weiberfastnacht 2020	1.500,00 €
55	IPtanz GbR / vertreten durch Ilona Pászthy	pUFFING Bodies	2.000,00 €
56	Bürgerschaftshaus e.V.	Sommerferienprogramm 2019	1.000,00 €
57	Coach e.V. - Kölner Initiative für Bildung und Integra- tion junger Migranten	Ausbildungsbörse 2020	1.500,00 €
58	Bürgervereinigung Köln-Ossendorf e.V.	Grundausstattung, Büro- material	950,00 €
59	Bürgervereinigung Köln-Vogelsang e.V.	Ausstattung, Büromaterial	920,00 €

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Antrag Nr.	Antragsteller	Projekt	Zuschuss
23	Initiative Kulturkinder Eva Keil/Andrea Schultens	Audiorekorder für Sprachaufnahmen bei „Worte vor Orte“ Projekten mit erwachsenen Migrant*innen in Ehrenfeld	0,00 €
34	Turn-Verein-Ehrenfeld	Kursangebot „Selbstbehauptung & friedliches Miteinander“	0,00 €
54	KunstRaum Dorissa Lem	Interdisziplinäres Kunstprojekt „Tempel im Gehör“ Literatur,-Musik-Skulptur-Malerei	0,00 €

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion).  
Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Kaiser hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**9.5 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2019 - Stadtbezirk Ehrenfeld 2295/2019**

**Beschluss:**

- Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, einen Teil der vom Rat im Haushaltsplan 2019 bereitgestellten Mittel in Höhe von 150.000 Euro für Maßnahmen zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss am 03.04.2017 beschlossenen Kriterienkatalogs wie folgt zu verwenden:

Maßnahme	Betrag in Euro
Baumscheiben reloaded: blühende Oasen im Stadtbezirk Ehrenfeld – Gestaltung und Pflege von Baumscheiben im Stadtbezirk, Antrag des eva e.V. vom 22.02.2019	30.800,00
<b>Summe:</b>	30.800,00

Die Aufwendungen stehen im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzelle 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 30.800,00 Euro für die von der Bezirksvertretung Ehrenfeld beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2019 im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzelle 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.
3. Der Ausschuss für Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion).

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Kaiser hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

## **10 Anhörungen und Stellungnahmen**

### **10.1 Beschluss über die Aufhebung der Einleitungsbeschlüsse zu den Bebauungsplanverfahren (Vorhabenbezogener Bebauungsplan) – Arbeitstitel: Alsdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld und Alsdorfer Straße 7 bis 9 in Köln-Braunsfeld/-Ehrenfeld – und Beschluss über Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: Wohnbebauung Alsdorfer Straße in Köln-Braunsfeld/-Ehrenfeld 1380/2019**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begründet den Beschluss und erklärt, dass man sich in beiden Punkten der BV Lindenthal anschließen könne. Man habe im Vorfeld mit Anwohnern, Bürger\*innen und der Bauwagensiedlung gesprochen.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, den gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) am 10.11.2016 gefassten Einleitungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet nördlich der Alsdorfer Straße (Flurstücke 244, 3994/202, 3995/202, 1734, 1736, 1738, 1740, 1742, 1744, 202/10 und teilweise 1084, Flur 68, Gemarkung Müngersdorf) – Arbeitstitel: Alsdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld – aufzuheben und das Bebauungsplanverfahren einzustellen (Anlage 1);
2. beschließt, den gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) am 09.11.2017 gefassten Einleitungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet Alsdorfer Straße 7 bis 9 (Flurstück 716, Flur 68 der Gemarkung Müngersdorf) nördlich der Alsdorfer Straße – Arbeitstitel: Alsdorfer Straße 7 bis 9 in Köln-Braunsfeld/-Ehrenfeld – aufzuheben und das Bebauungsplanverfahren einzustellen (Anlage 2);
3. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet nördlich der Alsdorfer Straße und südlich

der ehemaligen Gleistrasse –Arbeitstitel: Wohnbebauung Alsdorfer Straße in Köln-Braunsfeld/-Ehrenfeld – einzuleiten mit dem Ziel, Wohnen und eine Kindertagesstätte festzusetzen (Anlage 3);

4. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2 (Anlage 4);
5. **Sollte der Bau einer Erschließungszufahrt zur Tiefgarage entlang der ehem. Bahntrasse direkt zum Maarweg weiterverfolgt werden, so ist dieses nur bei einem Zukauf von weiteren Grundstücksflächen (Karnevalsmuseum) zu realisieren. Dabei ist sicherzustellen, dass die in der Rahmenplanung vorgesehene hochwertige Fuß- und Radwegeverbindung über die ehem. Güterbahntrasse (städtische Flächen) hier vom Kfz-Verkehr getrennt in ausreichender Breite (4,00 m – 4,50 m) geführt wird.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Kaiser hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**10.2 Konzeptausschreibung Alpener Straße 4-6 in Köln-Ehrenfeld,  
Grundstück der Wohnungsbauoffensive  
Bewertungskriterien der Konzeptausschreibung  
1136/2019**

**Abstimmungsergebnis:**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 09.09.2019.

**10.2.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, DIE LINKE sowie Frau Pöttgen (FDP) und Herrn Schuster (DEINE FREUNDE) zu TOP 10.2 Konzeptausschreibung Alpener Straße 4-6 in Köln-Ehrenfeld  
AN/0835/2019**

**Abstimmungsergebnis:**

**Zurückgestellt bis zur Sitzung am 09.09.2019**

**10.3 Subbelrather Straße 430-436 in Köln-Ehrenfeld  
1406/2019**

Bezirksvertreter Brock-Mildenberg (SPD-Fraktion) erläutert den Beschluss und schlägt vor, die bestehende Alternative zu beschließen.

**Beschluss**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet Subbelrather Straße 430-436 (Flurstücke 560, 561, 562 und Teilflächen des Flurstücks 762, Flur 73, Gemarkung Müngersdorf) –Arbeitstitel: Subbelrather Straße 430-436 in Köln-Ehrenfeld– aufzustellen mit dem Ziel, Wohnen mit einem Anteil von mindestens 30% in Wohngebäuden, die mit Mitteln der sozialen Wohnraumförderung gefördert werden könnten,

festzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Kaiser hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**10.4 Parkgebührenordnung 2019 - DIE VORLAGE WURDE VON DER VERWALTUNG VON DER TAGESORDNUNG GENOMMEN**

**10.5 Gesamtkonzept Bewegungsparcours im Kölner Grün 0639/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt das Gesamtkonzept Bewegungsparcours im Kölner Grün zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der sukzessiven Umsetzung des Konzeptes nach Sicherung der haushaltsneutralen Finanzierung.

**Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet die Verwaltung zu prüfen, wo im Stadtbezirk Ehrenfeld die Einrichtung eines Bewegungsparcours möglich ist und über das Ergebnis der Prüfung mitzuteilen. Bevorzugt sind hier geeignete Standorte in den Sozialräumen Bickendorf, Westend und Ossendorf sowie Bocklemünd/Mengenich zu prüfen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen).

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Kaiser hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**10.5.1 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke zu TOP 10.5, betr.: Bewegungsparcours AN/1037/2019**

Bezirksvertreter Petri (Fraktion DIE LINKE) begründet den Ergänzungsantrag seiner Fraktion.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet die Verwaltung zu prüfen, wo im Stadtbezirk Ehrenfeld die Einrichtung eines Bewegungsparcours möglich ist und über das Ergebnis der Prüfung mitzuteilen. Bevorzugt sind hier geeignete Standorte in den Sozialräumen Bickendorf, Westend und Ossendorf sowie Bocklemünd/Mengenich zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen).

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Kaiser hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.



## **10.6 Busnetzerweiterung Interim 1103/2019**

Herr Rögels vom Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung erläutert die Maßnahmen zum im September dieses Jahres geplanten Fahrplanwechsel.

Auf Nachfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN erklärt Herr Bohndorf von der KVB, dass die vom Rat beschlossene Expressbus-Linie Ehrenfeld am Rand befährt.

Auf Nachfrage von Bezirksvertreter Besser (Fraktion DIE LINKE) erklärt Herr Bohndorf von der KVB, dass eine Ausweitung der Expressbus-Linie um eine weitere Station in Ehrenfeld auf der Inneren Kanalstraße vorerst nicht vorgesehen sei.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat spricht sich für die Einrichtung folgender Interims-Busangebote – wie in der Begründung beschrieben - zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2019 aus:

- Linie 171 (neu)
- Veränderung Linie 142
- Expressbuslinien 172 und 173 (neu)

Bis zum Ablauf der Betrauungsregelung am 31.12.2019 beauftragt der Rat die Verwaltung mit

der Aufnahme der sich aus dieser Ausweitung des Busverkehrs ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005 / 24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Für die Zeit ab dem 01.01.2020 beauftragt der Rat die Verwaltung, die Erweiterung des Busnetzes nach Maßgabe der Regelungen des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (insbesondere Ziff. 9.4) bei der KVB zu veranlassen. Die KVB finanziert das zusätzliche Angebot über den steuerlichen Querverbund. Die Verwaltung wird ermächtigt, später erforderliche Anpassungen des Angebots gegenüber der KVB zu veranlassen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP), bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion).

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Kaiser hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

## **10.7 Stärkung und Ausweitung des KVB-Busnetzes hier: Dauerhafte Erweiterungen 1215/2019**

Auf Nachfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN erläutert Herr Bohndorf von der KVB, dass die Schule am Wasseramselweg nach den Sommerferien mit der Linie 139 eine zweite Busanbindung erhalte, die auch das Neubaugebiet am alten Güterbahnhof erschließen.

Auf Nachfrage von Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) erklärt Herr Bohndorf, dass die Taktung der Linie 142 auf Wunsch der Universität Köln bis hinter die Pohligstraße ausgeweitet werden soll. Ob die Busse mit Abbiegeassistenten ausgestattet werden, werde schriftlich beantwortet.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) begrüßt es, dass die Linie 139 an den Wasseramselweg angeschlossen wird.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung beschriebenen Erweiterungen des Busnetzes zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2019 aus.

Bis zum Ablauf der Betrauungsregelung am 31.12.2019 beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus dieser Ausweitung des Busverkehrs ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Für die Zeit ab dem 01.01.2020 beauftragt der Rat die Verwaltung, die Erweiterung des Busnetzes nach Maßgabe der Regelungen des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (insbesondere Ziff. 9.4) bei der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) zu veranlassen. Die KVB finanziert das zusätzlich entstehende jährliche Defizit von voraussichtlich 440.000 € über den steuerlichen Querverbund, was potenziell zu einer geringeren Gewinnausschüttung der Stadtwerke Köln GmbH an den städtischen Haushalt führen kann. Die Verwaltung wird ermächtigt, später erforderliche Anpassungen des Angebots gegenüber der KVB zu veranlassen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Kaiser hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

## **10.8 Stärkung und Ausweitung des KVB-Stadtbahnnetzes 1418/2019**

Auf Nachfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN erklärt Herr Bohndorf von der KVB, dass der Stadtbezirk Ehrenfeld von der „Stärkung und Ausweitung des KVB-Stadtbahnnetzes“ profitiere, da die Linie 13 in den Nachttakt aufgenommen werde.

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) fordert, dass die Fortführung der Stadtbahnlinie 4 nach 20.48 Uhr von der Haltestelle „Äußere Kanalstraße“ bis zur Haltestelle „Bocklemünd“ berücksichtigt werde. Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) begrüßt diesen Vorschlag.

Herr Bohndorf erklärt, dass die Fortführung der Linie 4 in den Abendstunden nicht zum kommenden Fahrplanwechsel umgesetzt werden könne. Eine Prüfung soll jedoch in diesem Jahr noch erfolgen.

Auf Nachfrage von Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) erklärt Herr Bohndorf, dass eine Anschlusssicherung zwischen Linie 13 und der ihren Weg kreuzenden Linien (Radiallinien) aufgrund der Vielzahl der Radiallinien nicht möglich sei. Die Fahrzeit der Linie 13 würde sich aufgrund der Wartezeiten an den Stationen verlängern.

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) kritisiert, dass dem Antrag der BV nicht gefolgt wurde, die Taktung der Linie 13 in den Abendstunden auf 15 Minuten zu stellen. Zudem spricht er sich dafür aus, die Linie 13 an bestimmten Knotenpunkten der Strecke an das „Rendezvous-System“ der KVB anzudocken.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) begrüßt die Nachttaktung der Linie 13 und spricht sich auch für die Fortführung der Stadtbahnlinie 4 in den Abendstunden bis zur Haltestelle „Bocklemünd“ aus.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) schlägt vor, die Taktung der Linie 5 an die Taktung der Linie 13 anzupassen. Herr Bohndorf wird klären lassen, ob es bei der Taktung der beiden Linien Optimierungspotenzial gibt.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Rat spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung beschriebenen Erweiterungen des Stadtbahnangebotes zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2019 aus.

Bis zum Ablauf der Betrauungsregelung am 31.12.2019 beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus dieser Ausweitung des Stadtbahnverkehrs ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Für die Zeit ab dem 01.01.2020 beauftragt der Rat die Verwaltung, die Erweiterung des Bus- bzw. Stadtbahnnetzes nach Maßgabe der Regelungen des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (insbesondere Ziff. 9.4) bei der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) zu veranlassen.

Die KVB finanziert das bisher nicht im Wirtschaftsplan der KVB abgebildete zusätzliche jährliche Defizit von voraussichtlich 0,39 Mio. Euro über den steuerlichen Querverbund, was potenziell zu einer geringeren Gewinnausschüttung der Stadtwerke Köln GmbH an den städtischen Haushalt führen kann. Die Verwaltung wird ermächtigt, später erforderliche Anpassungen des Angebots gegenüber der KVB zu veranlassen.

**Auch die Fortführung der Stadtbahnlinie 4 nach 20:48h von der Haltestelle „Äußere Kanalstraße“ bis zur Haltestelle „Bocklemünd“ ist einzubeziehen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig mit Änderung zugestimmt.

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Kaiser hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**10.9 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung;  
Arbeitstitel: Weinsbergstraße/Innere Kanalstraße in Köln-Ehrenfeld  
1745/2019**

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) schlägt vor, den Begriff „untergeordnet“ aus dem Beschluss zu entfernen, da es sich bei dem Gebiet um ein Mischgebiet handelt. Zudem sei die Entwicklung auf Basis des Flächennutzungsplanes weiterzuführen.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) schließt sich dem Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses an.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion DIE LINKE) erläutert, dass die BV durchaus in der Lage sei, den Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses abzuändern. Daher stimmt er dem Vorschlag von Bezirksvertreter Brock-Mildenberger zu.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) ist dafür, an der besagten Stelle mehr Wohnungen zu bauen und schließt sich dem SteA-Beschluss an.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt

1. nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet westlich der Inneren Kanalstraße, nördlich der Weinsbergstraße, östlich des Berufskollegs Ehrenfeld und südlich der Barthelstraße

ße in Köln-Ehrenfeld —Arbeitstitel: Weinsbergstraße/Innere Kanalstraße in Köln-Ehrenfeld — einzuleiten mit dem Ziel, Gewerbe und ~~untergeordnet~~ Wohnen festzusetzen;

2. dass auf Grundlage der vorliegenden Entwicklungsstudie ein Qualifizierungsverfahren mit mindestens 7 Büros durchzuführen ist.
3. die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2, auf Grundlage des Ergebnisses des durchzuführenden Qualifizierungsverfahrens.
4. Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmt.
5. **Die Entwicklung ist auf Basis des Flächennutzungsplanes weiterzuführen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig geändert zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion).  
Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Kaiser hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**10.10 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan); Arbeitstitel: "Nördlich Colonius - 2154/2019 - DIE VORLAGE WURDE VON DER VERWALTUNG VON DER TAGESORDNUNG GENOMMEN**

**11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

**12 Mitteilungen der Verwaltung**

**12.1 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2019 - Bürgerzentrum Ehrenfeld 1998/2019**

Kenntnis genommen.

**12.2 Budget für Mängelbeseitigungen, Reparaturen Sportanlagen 2119/2019**

Kenntnis genommen.

**12.3 Veranstaltungshalle Widdersdorfer Str. 246 (Luisenviertel) 3540/2018**

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) möchte wissen, wer der jetzige Betreiber der Veranstaltungshalle Widdersdorfer Str. 246 ist. Die Antwort erfolgt schriftlich.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) möchte wissen, wie die Anfahrt zur Halle aussieht.

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Kaiser kritisiert die Mitteilung der Verwaltung und schlägt vor, dass die Halle in der nächsten Sitzung vorgestellt wird.

**12.4 Sachstand Containerprogramm in Ehrenfeld - zu AN/0242/2019 2366/2019**

Kenntnis genommen.

- 12.5    Generalsanierung der Vogelsanger Straße zwischen den Hausnummern 250 und 282, hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß §25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO i.V.m. §8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2019  
1386/2019**

Kenntnis genommen.

- 12.6    Umgestaltung der Vogelsanger Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel (1. Bauabschnitt), hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO i. V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2019  
1946/2019**

Kenntnis genommen.

### **13        mündliche Anfragen**

gez.  
Kaiser  
stellv. Bezirksbürgermeisterin

gez.  
Schmitz  
Schriftführer